

系級	德國文化學系碩士班 A 組(德語教學)	考試時間	100 分鐘
科目	德語閱讀與寫作	本科總分	100 分

1. 請閱讀文章，並以中文回答第二頁的四個問題。50 %。

### Sprachschichten

Im heutigen Deutsch kann man vier Sprachschichten unterscheiden: die Standardsprache (z.B. in Leitartikeln in Zeitungen, in öffentlicher Rede), den „regionalen Standard“ (Standarddeutsch in verschiedenen Ländern oder Sprachregionen, wie z.B. in Norddeutschland oder Süddeutschland), die Umgangssprache („Sprache des Alltags“) und die Dialekte. Die Grenzen zwischen diesen Schichten sind „fließend“, denn diese treten meist in einer Mischung auf. So ist die Standardsprache häufig durch den Dialekt der Region gefärbt, in der der Sprecher lebt, z.B. in der Aussprache oder im Wortschatz; oder umgangssprachliche Wendungen werden mit Absicht benutzt, um einen Text lebhafter zu machen. In der Umgangssprache ist die regionale (dialekte) Färbung meist noch stärker: in Aussprache und Wortschatz, häufig auch im Satzbau. Andererseits enthält die Umgangssprache auch standardsprachliche Elemente. Die Wahl der Sprachschichte hängt also davon ab, ob es sich um eher privat, informelle oder formellere Situationen handelt, sie hängt außerdem von der Bildung der Sprecher und von regionalen Besonderheiten ab.

### Varietäten des Standarddeutschen in der Schweiz und in Österreich

In der Schweiz ist die deutsche Standardsprache – mit Besonderheiten in Aussprache und Wortschatz – hauptsächlich Schul- und Schriftsprache; mündlich wird sie nur in formellen Situationen gebraucht, wie z.B. im Parlament, an der Universität etc. Im alltäglichen mündlichen Gebrauch spricht man den örtlichen Dialekt. Die Schweizer Dialekte sind unter der Bezeichnung „Schwiizerdütsch“ zusammengefasst. Standardsprache und Dialekt werden nicht vermischt, sondern man wechselt zwischen ihnen wie zwischen zwei unterschiedlichen Sprachen. Es heißt oft „Standarddeutsch ist die Sprache des Kopfes, Schwiizerdütsch die des Herzens.“

Als „Österreichisches Deutsch“ bezeichnet man vor allem die sprachlichen Besonderheiten in der deutschen Standardsprache, die in Österreich gebräuchlich sind. Diese beziehen sich vor allem auf die häufig dialektal gefärbte Aussprache und auf Varianten im Wortschatz, sogenannte „Austriazismen“, z.B. „Erdäpfel“, „Schlagobers“. Sie betreffen aber auch bestimmte grammatikalische Besonderheiten, wie, z.B. „am Tisch“ („Das liegt am Tisch.“ – „Das liegt auf dem Tisch.“) Daneben gibt es im Österreichischen eine Vielzahl von Dialekten, die die Standardsprache beeinflussen und die in der privaten Kommunikation gebraucht werden. Der Übergang zwischen Standardsprache, Umgangssprache und Dialekte ist im Gegensatz zur Schweiz fließend.

(Herkunft: Sander I. u.a., 2011, Klett GmbH, S.246)

# 東吳大學 106 學年度碩士班研究生招生考試試題

第 2 頁，共 2 頁

系級	德國文化學系碩士班 A 組(德語教學)	考試時間	100 分鐘
科目	德語閱讀與寫作	本科總分	100 分

- a. 簡述整篇文章大意。
- b. 第一段文章中，如何將語言區分為四個層次？
- c. 比較第二段和第三段如何將瑞士和奧地利的語言？
- d. 請將文章中的議題和臺灣情況比較。

2. 請閱讀文章。然後以德文約 300 字說明：本文章的特色和內容，並說明您對這段文章的感觸。50 %。

Mein Name ist Li und ich komme aus Taiwan. Dort habe ich als Muttersprache Hakka gelernt, aber im Alltag spreche ich auch mit meiner Familie Chinesisch, da der Unterricht in der Schule auf Chinesisch stattfindet. Mit 10 habe ich angefangen, Englisch zu lernen. Da ich mich in der Oberschule für deutsche Literatur und Kultur interessierte, habe ich deswegen mit Deutsch begonnen. Später habe ich dann an der Universität Deutsch gelernt und dort auch mit Japanisch angefangen. Zwar sind Deutsch und Japanisch sehr unterschiedliche Sprachen, aber trotzdem hat mir das Japanische geholfen – im Bereich des Kasus konnte ich mir durch den Vergleich viel erklären. Die deutschen Wörter konnte ich recht schnell behalten, da es im Englischen viele Begriffe gibt, die ähnliche sind. Nur die Aussprache macht mir noch Probleme, denn die ist ganz anders als in allen Sprachen, die ich bisher gelernt habe.

Vor ein paar Jahren konnte ich einen Auslandsaufenthalt in Deutschland machen, was mich wieder sehr motiviert hat, Deutsch noch besser zu beherrschen. Deswegen bin ich jetzt im Rahmen meines Studiums hergekommen. Ich möchte besonders das Sprechen verbessern. Und das geht am besten, wenn man auch wirklich Deutsch sprechen muss. Aber auch das wissenschaftliche Schreiben will ich besser können. Außerdem interessieren mich die Kultur und das Land sehr. Es motiviert mich immer, wenn ich sprechen übe. Wenn ich jetzt ins Ausland reise, mache ich mir vorher eine Liste mit Ausdrücken und wichtigen Sätzen in der Sprache des jeweiligen Landes, damit ich mit Menschen in Kontakt kommen kann.